

# Grundschüler pflanzen Zukunftswald

**Nachhaltigkeit** Bibersfelder Kinder setzen 134 Bäume im Staatswald bei der Roten Steige ein.

**Bibersfeld.** Was können wir gegen das Waldsterben tun und wie können wir den Klimaschutz vorantreiben? Diese Frage beschäftigt die Kinder der Grundschule Bibersfeld seit vier Jahren. Unter

Leitung von Erich Mack, dem Leiter der Werk- und Natur-AG gründen die Kinder 2018 eine eigene Baumschule. Auf einem Stück Wiese neben dem Schulgarten erbauen sie liebevoll ein kleines



Die Grundschüler in Bibersfeld pflanzen ihre ganz persönlichen Bäume im Staatswald ein.

Foto: privat

„Baumgärtchen“ mit selbst gezimmertem Zaun und stecken dort in die Erde, was sie im Wald gesammelt haben: Eicheln, Ahornsamen, Bucheckern, Kastanien, Wal- und Haselnüsse und aus Neugierde noch einige, gekaufte Esskastanien, schreibt die Schule. Zur großen Freude der Kinder gehen unzählige Samen auf und schon bald quillt die kleine Baumschule über.

## Stattliche Jungpflanzen

Ein Großteil der Bäume wird daher im darauffolgenden Jahr in einen nahegelegenen Acker umpflanzt. Dort wachsen die Sprösslinge in den darauffolgenden drei Jahren zu 134 stattlichen Jungpflanzen heran. Nun ist es so weit: Die Pflanzen können für eine Schadfächenaufforstung genutzt werden. Revierförster Michael Deuschle hat kahle Flächen im Wald verzeichnet, die sich für die

vorhandenen Jungbäume eignen. Er ist sofort bereit, eine gemeinsame Pflanzaktion im Staatswald bei der Roten Steige zu starten.

Vor Kurzem forsten Dritt- und Viertklässler der Grundschule Bibersfeld, einige Väter, eine Absolventin des Bundesfreiwilligendienstes, Schulleiterin Christa Lillienfein und Revierförster Michael Deuschle zusammen mit fünf Forstwirten die Waldflächen auf. In einem großen Anhänger liegen die ausgegrabenen Bäume bereit. Zwei Standorte werden unter fachkundiger Anleitung der Forstleute bepflanzt.

Die Kinder lernen viel an diesem Tag: Über die Kunst, mit einem Hohlspaten ein geeignetes Pflanzloch zu graben, über das Einhalten von Reihen einer Reihenpflanzung bis zur aktuellen Zukunftsforschung: Welche Baumarten eignen sich für unseren Wald unter veränderten Kli-

mabedingungen? Nach der Pflanzung werden die kleinen Bäume jeweils mit einem Baumschutz gegen Wildverbiss versehen.

Der junge Wald verwandelt sich zu einem Schulwald: Alle Schulabgänger der letzten vier Jahre beschrifteten je eine Schutzhülle mit ihrem Namen. Dank dieser Idee von Erich Mack wächst jetzt für viele Kinder und Jugendliche aus Bibersfeld ihr persönlicher Baum. Die Standorte der Waldflächen hat Michael Deuschle bereits als digitale Karte an die Schulleiterin geschickt. Anhand dieser können nun alle „ihren“ Baum besuchen und über die Jahre beobachten. „Das war viel cooler als Schule“, sind sich die Kinder einig. Und was meint die Schulleiterin? „Genau das ist Schule. Nachhaltige Bildung muss praktiziert werden. So erleben die Kinder die Sinnhaftigkeit ihres Handelns.“